



16.09.2019

Sachkostenreduzierung Druck: Optimierung der Logistik-, Verpackungs- und Entsorgungskosten schafft zusätzliche finanzielle Spielräume für Salzland Druck.

„Diese Einsparpotenziale hätten wir uns im Vorfeld niemals vorstellen können und freuen uns natürlich umso mehr, da wir diese Einsparungen in anderen Bereichen im Unternehmen einsetzen können, um unsere Marktposition zu stärken und auszubauen.“ so das Fazit von Christian Heinrich, Geschäftsführer der Salzland Druck GmbH & Co.KG in Staßfurt.

Zu den Kernkompetenzen der 70 Mitarbeiter des Unternehmens gehören die Druck-, Druckweiterverarbeitungs- und Konfektionierungsleistungen. Dabei setzt Salzland Druck auf die UV-Technologie, verbunden mit dem Einsatz höher pigmentierter Farben. Darüber hinaus können im UV-Offsetdruck Spezialmaterialien wie Folien (transparent, weiß, eingefärbt), silber- und goldbedampfte Materialien bedruckt und mit verschiedensten Lackkombinationen (Matt- Glanzeffekte, unterschiedliche Schicht- dicken, besondere Haptik) versehen werden. Abgerundet wird das Gesamtkonzept durch einen starken Konfektionierungsbereich, der flexibel je nach Kundenwunsch eingesetzt wird.

Ausgangssituation und Analyse des Ist-Zustandes

Der Fokus im Einkauf lag bisher auf der Beschaffung der Druckmaterialien. Bereiche wie Transport & Logistik, Verpackungen oder Entsorgungsmanagement wurden im Rahmen regelmässiger Preis- und Angebotsanfragen bei bisherigen Dienstleistern und ihren Wettbewerbern angegangen. Mit der Beauftragung von Sachkostenreduzierung Druck, einem Partnerunternehmen von Trust & Competence änderte sich jedoch Vieles.

Nach sorgfältigen Recherchen wurden die detaillierten Analysen des Ist-Zustandes und aller Rahmenbedingungen vorgelegt und in zielorientierten Besprechungen mit Salzland Druck hinterfragt, diskutiert, mögliche Alternativen gesucht und von der Geschäftsführung freigegeben.



16.09.2019

Dabei bildeten selbstverständlich die Aufgabenstellung, die betrieblichen Erfordernisse von Salzland Druck und die Wünsche des Kunden die Leitplanken allen Denkens und Handelns.

Ansätze für Verbesserungen

Optimierungen in den genannten Sachbereichen sind kompliziert und kundenintern meist schwer lösbar, da sie in der Regel mehrere Abteilungen und Entscheider betreffen. Oft gibt es Verständigungsschwierigkeiten zwischen Produktion/Logistik, Einkauf/Controlling und der Geschäftsleitung. Beispielgebend seien die aufgeworfenen Fragen im Entsorgungsprojekt genannt:

- Abfall oder Nebenprodukt? Aktuelle AVV-Nummern? Deklaration der anfallenden Stoffe?
- Transparenz der Prozesse und Abhängigkeiten? Optimierung der internen Prozesse? Betriebsinterne Transporte? Wegeoptimierung Produktion -> Wertstoffhof? Optimierung des Füllgrades der Behälter, Container und Müllfahrzeuge? Qualität und Eignung der Transportbehälter? Zusammenfassen oder Trennen von Abfallfraktionen? Optimierung des Abholrhythmus? Richtiges Equipment? Optimierung der erforderlichen Produkte? Bündelungen/Kontingentnutzungen?
- Spezifische Ausschreibungen nach Lieferantenstärken? Nebenkosten? Tarifoptimierung? Wettbewerbsfähigkeit?

Ergebnisse der Optimierungsprojekte

Die beschriebenen Vorarbeiten mündeten in einer Ausschreibung der erforderlichen Leistungen. Ziel war, die optimalen Marktkonditionen zu ermitteln. Dabei standen sowohl das finanzielle Optimum, als auch die Erfüllung möglichst vieler Punkte des Lastenheftes im Vordergrund.

Die tatsächlichen Ergebnisse der Optimierungsmaßnahmen flossen erst nach vollumfänglicher Absprache mit allen Beteiligten (Salzland Druck, T&C, Dienstleister) in die Abschlussberichte ein, denn für T&C ist es wichtig seine Kunden auch in der Umsetzungsphase zu unterstützen. Darum wird die Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen intensiv begleitet und tatkräftig unterstützt. Erst dann gilt ein Projekt als abgeschlossen.

16.09.2019

Im Bereich der Speditionsleistungen konnte eine Verbesserung von ca. 35 % erzielt werden, die Verpackungskosten reduzierten sich seit Projektabschluss um 25 % und die Entsorgung/Verwertung der unvermeidbaren Abfälle gestaltet sich jetzt rund 26 % günstiger. Dabei unberücksichtigt ist die Verbesserung der internen Prozesse und damit einhergehende Reduktion von Konfliktpotenzialen.

Trust & Competence – Netzwerk

Trust & Competence ist ein Netzwerk von unabhängigen Beratern, die Unternehmen, Behörden, Krankenhäuser und andere Organisationen im Einkauf von externen Dienstleistungen wie z.B. Abfallentsorgung und -verwertung, Transport & Logistik, Verpackungen, Energie, Versicherungen, Gebäudemanagement, Telekommunikation, Fördermitteln, usw. unterstützen, da diesen oft die notwendigen Informationen oder freien Personalkapazitäten fehlen, um den richtigen Dienstleister zu optimalen Konditionen unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse zu finden.

Damit hält „best practice“ Einzug. Von der Analyse bis zur praktischen Umsetzung: Trust & Competence begleitet seine Kunden durch die Projekte und sichert so einen erfolgreichen Projektabschluss.

Mehr Info:

Trust & Competence GmbH
Back-Office
Im Fuchsberg 12a
76547 Sinzheim
0172 7126870
backoffice@trust-competence.com